

Halle und Umgebung.

Galle a. S., 16. Dezember

Sturmgeschäden.

Der seit Sonnabend hier herrschende Sturm hat zum Teil erheblichen Schaden angerichtet. Besonders Schadenfälle sind gemeldet: An der Gärtnerei Wisniewski wurde ein großer Farnbaum dicht über der Erde abgebrochen. Beim Umstürzen wurde das Dach des Stallgebäudes durchschlagen. Ein Nistkasten, der in der Nähe befestigt war, wurde von einigen Dackelstiefeln getroffen, aber nicht erheblich verletzt. Auf der Feinzig, Ziegel- und Zirkelstraße sind verschiedene Bäume und starke Äste umgeworfen. Am der Oberstraße wurde das Dach an mehreren Stellen beschädigt. Feuertententstraße 15 wurde die hintere Gartenmauer nach der Straßenseite hin weggeschoben. Von vielen Grundstücken rief der Sturm Dackelsteine herunter und warf sie auf den Bürgersteig. Vom Schornsteine Wolfmannstr. 9 fiel eine Tonröhre auf das Dach eines Seitengebäudes, wodurch das Papdach leicht beschädigt wurde. Vor Rainstr. 6, Freilichtbühnenstr. 14/15 und Mittelstr. 24 wurde der Bretterzaun umgeworfen. Vom Zeigergasse zum wurde mehrere Schieferplatten losgerissen und auf die Straße geworfen. Am Saule Hochhausstraße 63 lösterte der Wind einen Dachstuhl, der drohte herabzufallen. In vielen Fällen mußten zur Beseitigung drohender Gefahr entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Bisher sind Verletzungen durch herabfallende Dackelsteine und dergl. nicht zur Kenntnis gelangt.

Beseitigung des Enpusses am Waldtheater.

Das häßliche Hochwasser hat den Abbruch der alten Gebäulichkeiten des Grundstückes Große Steinstraße 51 veranlaßt und die betreffenden Arbeiten ausgeführt. Es handelt sich um das ehemals Bürgertische Grundstück. Anfang Januar haben die Mieter die Räume freigegeben, dann wird gleich mit dem Abbruch begonnen.

Konzertmeister Bruno Henschel 7. Am Sonnabend nachmittag wurde auf dem Gießriedhof die Urne mit den Aschenüberresten des in Bern (Schweiz) verstorbenen Konzertmeisters Bruno Henschel, eines Sohnes unseres Mitbürgers, Herrn Musikdirektors Henschel, beigesetzt. Inmitten eines Blumenhains war die Urne in der Kapelle vor dem Altar aufgestellt. Herr Oberbürger Keller von St. Moritz hielt die Gedächtnisrede. Das „Berner Tagblatt“ widmet dem Unglückseligen einen Nachruf, in dem es heißt: „Bruno Henschel, der so oft das Publikum durch sein meisterhaftes, tief befeeltes Spiel zur Bewunderung hingerissen, hat den Vogen für immer aus der Hand legen müssen. Nach einer heimlichen Unterleibskrankheit, die ihn ganz allmählich befiel, war er so weit gekommen, daß er wieder ausgehen konnte und man hoffen durfte, er werde seiner Kunst, seiner Gattin, seinen Freunden halb wiedergehen werden. Da trat ein Mißfall (Wasserschlamm) ein, von dem er sich nicht wieder erheben sollte.“ Der Rat der Stadt Bern gestattete die Ausbringung der Leiche nicht, sie mußte daheim eingeeigert werden.

Konkurrenz-Verordnungen. Am nächsten Donnerstag, den 19. Dezember, finden im Provinzial-Ordnungsamt zu Merseburg nachmalige Sprengungen mit Konkreten statt, die um 9 Uhr beginnen. Interessenten sind dazu freundlichst eingeladen, doch ist eine entsprechende Mitteilung an die Direktion des Provinzial-Ordnungsamtes erwünscht.

Diebstahl. Am Hauseingang Gießriedhof 46, bei Goldschmidt Hof, ist in der Frühe der Schaufkasten erbrochen und bis auf zwei Bierfelleb ausgeleert worden. Herr Bäckermeister H. kontrolliert während der Nacht ofters den Laden, der bis früh erleuchtet ist. Gegen 4 Uhr konnte es sein, als Herr S. zwei dumpe Schläge hörte. Er rezidierte sofort den Laden, aber den Schaufkasten nicht mit. Es sind eher silberne Becher, Serviettenbänder, Fächerketten, Kolliers, Bierfelleb, silberne Ringe und Manschettenknöpfe im Werte von 300 M. gestohlen worden.

Von der Straße. In Schühfheit genommen wurde ein Arbeiter, weil er in angetrunkenem Zustande nur mit einem Hemd schlief in der Mansfeldstraße umherlief. Zuvor hatte er sich dort auf der Straße ausgezogen. — Um bei dem äußeren Verkehr in der Gr. Ulrichstraße Unfallsfälle vorzubeugen, wurden Verkehr die Radfahrer angehalten, abzukleigen und ihre Räder zu führen. — 6 verurteilte Kinder sind der Kotten Turmstraße ausgewiesen worden, die von den Eltern abgeholt wurden. — Eine Feuertentent und 2 Wortemanns mit Inhalt sind als Fundstücke abgegeben worden. — Wegen Feuertentent den Markt an verlegenden Artikel auf dem Weihnachtsmarkt wurde einem Händler ein großer Posten solcher Sachen abgenommen. — In der Sonnabend-Nacht fand auf der Spitze zwischen zwei Studenten und einem Landwirt eine Schlägerei statt, wobei einer der Studenten eine leichte Kopfverletzung davontrug.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Das Bureau teilt mit: Dienstag zum letzten Male „Fra Diavolo“. Zerstört: Frei. Summe. Mittwoch nachmittag „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“, abends „Der liebe Augustin“. Donnerstag, „Zar und Zimmermann“. Von Welt: Harry Hand vom Stadttheater in Kiel als Gast auf Engagement. Freitag „Die Nabenweiberin“. Sonnabend nachmittag „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“, abends „Die verkaufte Braut“. Sonntag nachmittag „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“, abends „Die Nabenweiberin“.

Die Philharmonischen Konzerte stehen dicht vor ihrem Jubiläum. Morgen, Dienstag, abends 8 Uhr, findet bereits das 99. Abonnements-Konzert statt. Unter Hinweis auf das im heutigen Informativteil enthaltene herrliche Programm sei auf das Konzert, in welchem die Besucher das berühmte russische Trio kennen lernen sollen, nochmals aufmerksam gemacht. Karten bei Heinrich S o t h a n.

Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 4/5. Die Wapau, das malerische Tal der Donau in Niederösterreich, mit seinen vielen Schlössern und Ruinen, gibt es diesmal zu sehen. Zuerst besuchen wir das herrlich gelegene Schloß Grein und das impoante Schloß Perlenberg; wir gehen dann nach dem Dre Weitenegg und hoben von der Ruine eine wunderbare Fernsicht auf Weis und die Donau, besuchen auch das Schloß Schönbrunn und haben vom Dampfer das malerische Donau-Ufer mit der interessanten Ruine Aggstein vor uns; wir besichtigen dieselbe eingehend und verfolgen den Lauf der Donau weiter. Den Ort Spitz mit Ruine und Burgruine Hintershausen lassen wir an uns vorbeiziehen und landen in Weitenegg, wo wir uns einige Zeit aufhalten, um alle Sehenswürdigkeiten zu betrachten. Dann fahren wir weiter nach dem romantischen Dürnstein, nord der Ruine aus haben mit die herrliche Fernsicht donauaufwärts. Weiter geht die Dampferfahrt, über uns schein wir noch die Kremserbrücke und dann das malerische Greifenstein. — Nächste Woche: Kaiserfeste und Wandervergnügen in der Schweiz 1912. (Ganz neu.)

Vereine und Veranstaltungen.

Der Verein für Erlunde veranstaltet am Mittwoch, den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Auditorium maximum der Universitäts einen Vortrag des Herrn Max R o l o f f aus Breslau über: „Der Jahre auf der Balkan-Halbinsel. Ereignisse unter Türken und Bulgaren“. Der Vortragende erscheint wie wenig andere berufen über diesen Gegenstand, der heute die Aufmerksamkeit aller in Anspruch nimmt, lademgehe Ausstufung zu geben, denn seit mehr als 25 Jahren bildet der Islam und die mohammedanische Welt das Ziel seiner Studien. Erma 8 Jahre hielt er sich in Nordafrika auf, wo er unter anderem auch als arabischer Dolmetscher in französischen Diensten die Eroberung von Timbuktu mitmachte. Von 1895 bis 1907 war er in Batavia als Bibliothekar am Museum für Völkerverständigung tätig, wo er seine Islamstudien fortsetzen konnte; zweimal besuchte er von hier aus Süd-arabien und bereiste häufig Sumatra. Nach Europa zurückgekehrt, begab sich Roloff im Winter 1907/08 wieder nach Afrika, wo er eine Reihe von Langer bis Tripolis unternahm. Hierauf nahm er seinen Wohnsitz in Südsibirien, wo er vier Jahre lang einerseits das russische Kolonialwesen, andererseits auf seinen häufigen Reisen nach Skandinavien und Moskau die europäische Ziviltät und die Türken gründlich studierte; seine unerschöpfliche Kenntnis der mohammedanischen Religion und der Sitten und Gebräuche mohammedanischer Völker waren ihm hierbei von großem Nutzen.

Im Bekanntheit Halle-Umgebung wurde in der letzten Versammlung bekannt gegeben, daß am 11. Januar Pastor D. Kügelg Neu-Silber und Wochentagen bis Sonntag und Gottesdiensten halten wird, möge auch Nichtmitglieder und Personen anderer Stände willkommen sind. Am 1. Februar wird die Firma Günther u. Wagner-Hannover einen Lichtbildervortrag halten lassen. Weiter den aus der Schulpraxis gehaltenen Vortrag des Herrn Krug-Settin: „Wie halte ich meine Schüler dauernd lernfertig?“ entpant sich eine lebhaftige Aussprache. Wenn sich auch der Lehrer eines liebevollen Lehrtones befleißigen muß, so soll doch das Lernen nicht wie in französischen Schulen zur Spielerei ausarten. Die Kinder müssen zu unbedingtem Gehorsam und enrtlicher Selbsttätigkeit erzogen werden. Nicht alle Reformer im „Zeitalter des Kindes“ sind als richtig anzusehen, auch das Altbewährte ist zu berücksichtigen und der goldene Mittelweg der beste. — Eine größere Aussprache erfolgte über die Ausgestaltung des zweiten Wintervergnügens am 2. März.

In der Generalversammlung des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege kam auch ein Punkt zur Besprechung, der für den Verein große Bedeutung hat. Es handelt sich um das beim Verein gehörige alte kleine Grundstück Gottesackerstraße 3, neben dem alten Friedhof der Synagogengemeinde, das niedergelegt werden soll. Nach den Vorschlägen des Vorstandes soll an dessen Stelle ein Neubau, ein Mietshaus errichtet werden. Darin sollen Räume für die Pfandkassette und für den Kinderhort mit vorgesehen werden. Die Veranlassung erklärte sich damit einverstanden.

Der deutsche Wehrverein, Ortsgruppe Halle, teilt mit, daß Eyzellens v. R o c h e m am 18. d. Mts. seinen Vortrag: „Sind wir für den nächsten Krieg gerüstet?“ wiederholen wird. Der Verein hat jetzt bereits die Kriegsvorbereitung von 900 weit überschritten, ein Erfolg, der zum überwiegenden Teile den ausgezeichneten Ausstattungen Erg. v. Wochens zu verdanken ist.

Freunde der Jünglingsvereine (Leiter Pastor Heintke). Am Donnerstag, den 19. Dezember, findet die fällige Monatsversammlung der Turnabteilung abends 8 1/2 Uhr im Co. Vereinshaus (St. Klausstr. 16) statt.

Hallecher Fußballsport.

Saalegauweiser „Wader“ schlägt Halle 96 mit 2:0. Beide Mannschaften spielten mit je einem Ermahnung. Das Spiel setzte sehr flott ein. Wader hat von Anfang bis zu Ende etwas mehr vom Spiel. Bis Halbzeit ertrug Wader einen Treffer, trotzdem mehrere tofische Chancen ausgelassen wurden. Nach Halbzeit drückt

Wader weiter, kann aber nur noch einmal erfolgreich sein, da der Torwächter von 66 die Schmitz platzierten Schüsse in ausgezeichneter Weise zu halten verstand. Das Spiel litt sehr unter dem kurzweiligen Winde.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nach, 14. Dezember 1912. Aufgebaten: Der Schlosser Karl Benz, Ködnerstr. 12, u. Marie garole Schmidt, Friedrichstr. 29. Eheföhigungen: Der Zimmermann Wilhelm Weise u. Frieda Madelen, Gophienstr. 19. Der Gußpuffer Hermann Schulze, Lotstraße 29, u. Ernestine Sängeter geb. Blume, Saalestr. 5. Geboren: Dem Zimmermann Otto Senns T. Anna, Döllingstraße 9. Dem Schlosser Hermann Kerlen T. August, Albrechtstraße 24. Dem Ruderer Wilhelm Kroll T. Hildegard, Hermannstraße 62, u. Margarete Elisabeth Hermann Kroll, Merseburgerstraße 29. Dem Arbeiter August Brandert T. Charlotte, Frießenerstraße 26. Dem Arbeiter Kurt Harig T. Hans, Dessestr. 4. Halle-Süd, 14. Dezember 1912. Aufgebaten: Der Werfziller Otto Klemm, Dachritzstr. 11, u. Marie Kähler, Wilhelmstr. 47. Der Schneider Friedrich Krause u. Ida Krahdt, Unterberg 15. Der Maschinenführer Hermann Steinbach, Bernhardtstr. 34, u. Elise Schellenberger, Wilhelmstr. 44. Der Berufsvereinsvorsitzende Hermann Kroll, Merseburgerstraße 62, u. Margarete Harig, Wolffstr. 3. Der Arbeiter Kurt Schröder, Schlofferstr. 2, u. Anna Reinhardt, Zeigergasse 14. Eheföhigungen: Der Heilbender Paul Stüger, Huttenstr. 18, u. Martha Friedrich, Schlofferstr. 7. Der Kupferförmiger Otto Eckardt, Merseburg, u. Clara Schumann, Jakobstr. 44. Der Arbeiter Paul Schwamer, Schmidtstr. 22, u. Alma Heißiger, Kaffineriestraße 28. Der Tapezierer Wilh König, Ledwigtstr. 24, u. Clara Kahl, Schlofferstr. 15. Der Arbeiter Wilhelm Söhe, Gerberstr. 9, u. Minna Kroll, Saalberg 11. Der Bankvollmächtige Fritz Drifke, Beuthen, u. Gertrud Ströber, Pfläzgerstr. 18. Dem Zimmermann Franz Förl, Prinzenstr. 8, u. Karol. Schröder, Forsterstraße 21. Der Kaufmann Karl Kriebitzsch u. Selma Wölter, Merseburgerstr. 99. Geboren: Dem Arbeiter Herm. Krüger T. Erna, Eibenauerstraße 160. Dem Lokomotivführer Paul Schmidt T. Ruth, Drogenberstr. 24. Dem Schneider Reinhold Klottermann S. Reinhold, Spiege 11/12. Geboren: Des Kermadets Gustav Rühig S. Walter, 13 J., Zähringerstr. 26. Des Rastentales Emil Kimmig S. Herbert, 2 J., Föhnerstraße 16. Ida Wefel, 22 J., Schlofferstr. 12. Der Juraalle Michael Gundersmann aus Beesenlaubingen, 72 J., Elisabeth-Krankenhaus.

Auswärtiges Aufgebot.

Der Bäcker S. B. Koble, Halle a. S., u. A. M. M. Koeltz, Leipzig.

Luftschiffahrt.

Codestürze im Aeroplan. London, 15. Dezember. Der Marineleutnant Parz, ein sehr erfahrener Heberlandflieger, stürzte heute mit einem Passagier. Herr H. a. b. w. i. d., dem Besitzer der Handley-Page-Flugzeugfabrik, auf einem Flug von Hendon nach Dölich in dem von dem Golf-feld bei Wembley aus einer Höhe von etwa 50 Metern ab. Beide Flieger erlitten sehr ernste Verletzungen und waren sofort tot. Parz keuerte ein Handley-Page-Flugzeug. Auch aus Russland wird uns ein Fliegerunfall gemeldet: Der Flieger Katschinsky, der einen Passagier an Bord hatte, stürzte, wie es S e d a t o p o l telegraphiert wird, mit seinem Hydroplan ins Meer. Der Passagier e t r a n t, Katschinsky wurde gerettet.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsentgelt beizulegen.) Zuschriften ohne Namensunterschrift werden nicht berücksichtigt. D. A. Wenn ein Hauswirt sich für die Treppenbeleuchtung etwas bezahlen läßt, dann muß er sie selbstverständlich auch durchführen. Wenn Ihr Hauswirt das nicht tut, dann holen Sie nur den nächsten Polizisten auf die dunkle Treppe, und es wird bald hell sein. Welche Hypothek auf einem bestimmten Hause lasten, können Sie auf dem Grundbuche erfahren. C. Gesten Sie: Schulze-Naumburg, „Die Kultur des weiblichen Körpers“, oder Strach, „Die Schönheit des Weibes“. B. in 2. Wenn Sie dauernd wärmendes Gas oder andere Flammchen in Ihrem Schuppenfenster brennen lassen, wird es kaum noch anlaufen. F. A. Vordröbers erste Menschen. Schreiben Sie uns bitte Ihre Adresse. Johanna W. Das Gedicht konnten wir nicht gebrauchen. Mangels Ihrer Adresse haben wir Ihnen das Manuskript nicht zurückgeschickt.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.) In der Zeigergasse 5 ist ein neues photographisches Atelier errichtet worden, in dem innerhalb weniger Minuten Bilder hergestellt werden. Das Atelier ist von morgens 9 1/2 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet.

Kindergarderobe für Mädchen und Knaben in der Spezial-Abteilung in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen. Kieler Kleidung für Mädchen u. Knaben. Bruno Freytag.

Gustav Uhlig, Halle a. S.
billige und gute Bezugsquelle in
Musik-Instrumenten
jeder existierenden Art.

Deutsche u. italienische
Lauten, Gitarren
u. **Mandolinen**
Ocarinas,
sorgfältiges Noten spielen,
Wiener Zichl-Harmonikas,
rein abgestimmte
Mund-H. monikas
Illustr. Katalog kostenlos.

Menzenhauer-Zithern zu Original-Fabrikpreisen
Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
untere Leipzigerstrasse

Moderne Waffen

Automatische Pistolen
verschiedener Systeme,
Parabellum, Cal. 9 mm,
deutsches Armeemodell 08.

Mauser, Browning, Dreyse, Steyr,
Webley & Scott, Clemens
in Cal. 6,35, 7,50 und 9 mm, sowie 450 Kaliber
Hinter zu Original-Fabrikpreisen.

Walter Uhlig Halle,
Leipzigerstr. 2.

Weihnachtsbitte

für die Anhalten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Beim Gedenken des Weihnachtsfestes wenden wir uns wiederum herzlich an Freunde und Gönner unserer Anhalten um Gaben der Güte zur Beförderung für unsere Kinder. Die 150 kleinen der Bernabranthalt, die 240 Mädchen der Strick- und Nähschule und die 50 Knaben des Knabenvereins bedürfen alle der Unterstützung und hoffen auf eine kleine Weihnachtsfreude. Viele von ihnen sind sehr arm und entschren oft das Notwendigste. Außer den Gaben an Geld sind uns daher Kleide und Kleiderstoffe, getragene Kleider, Schuhe, Mäntel, Hüte, Wägen, Spielzeug, Bücher u. a. höchst willkommen. Wir werden auch die kleinste Gabe dankbar und gewissenhaft verwenden.

Im Auftrage des Vorstandes sind zur Annahme älterer Gaben dankend bereit:

Frau Geheimrat Hübner, Abtheilungsweg 36, Frau Oberbürgermeister Dr. Ritsch, Am Rindtor 5, Frau Bankier Kurt Zschewer, Martinsberg 14, Frau Superintendent Wächter, Al. Braubachstr. 26, Frau Geheimrat Wöhrner, Albrechtsstr. 8, Fräulein Magdalene Wöhrner, Bernburgerstr. 2, und die Gausmutter unserer Anhalten, Fräulein Anna Herzberg, Martinsberg 21.

Weihnachtsbitte.

In den christlichen Herbergen zur Heimal, Mauerstraße 7 und Ludwig Buchererstraße 11, finden sich, zumal in der Weihnachtszeit, viele junge Kinder und alte ohne Heimal ein. Auch haben wir in der Herberge Ludwig Buchererstraße 11 die **Wanderarbeitsstätte**, in welcher viele hilfbedürftige Gaste einkehren. Seit Jahren haben wir unseren Besorgten eine beschönigende Weihnachtsfeier bereitet, und wir bitten unsere Freunde, Gönner und Wohlthäter auch in diesem Jahre um Gaben. Kleingeldstücke, Schokolade u. c. dem armen Fremdling zu einer Weihnachtsfreude. Gaben bitten wir an:

Gausmutter Wöhrner, Ludwig Buchererstraße 11, oder Gausmutter Rau, Mauerstraße 7, oder an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen zu lassen.

Der Vorstand der christl. Herbergen zur Heimal.
D. Wächter, Exp. Eise, Nahmitz, Gränschen, Bahor, Dr. Feußmann, Stadtrat, Müller, Buchbindermeister, Fischer, Schlossermeister, Witte, Bahor, Pfeiffer, Krüger, Köhne, Westeugm. Gaus, Kaufmann, Wahrenholz, Buchdruckermeister.



Continental

Technisch vollendet
in jeder Einzelheit
der Konstruktion.
Turin 1911. Grand Prix
Brüssel 1910. Grand Prix

Generalvertreter:
Max Schultz, Halle a. S.,
Tel. 618. **Martinstr. Nr. 11.** Tel. 618.

Ein guter
Photogr. Apparat

bereitet dem Beschenkten
= dauernde Freude =

Photogr. Apparate unter Garantie bester Qualität.

Unterricht wird sofort kostenlos erteilt.

Oscar Ballin jun.,
Leipzigerstr. 63.
Telephon 1006. Goldene Medaille 1909.



Trommeln

Kinder, mit guten Fellen bezogen,
1³⁵ 2²⁵ 3⁵⁰ Mk.

Turnertrommeln
mit prima starken Kalbfellen bezogen,
7²⁵ bis 14⁰⁰ Mk.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Lloydreisen 1913

Westindienfahrten
mit Doppelschraubendampfer „Großer Kurflügel“
1. Reise: 16. Jan. bis 13. Febr. ab New York
2. „ 20. Febr. bis 20. März „ „
3. „ 27. März bis 12. April „ „
Preise der 1. u. 2. Reise von Mk. 700.- anfw.
Preise der 3. Reise von Mk. 500.- anfw.

Mittelmeerfahrten
mit Doppelschraubendampfer „Schönwag“
1. Reise: 29. April bis 12. Mai ab Venedig
2. „ 17. Mai bis 6. Juni ab Genoa
Preise der 1. Reise von Mk. 350.- anfw.
Preise der 2. Reise von Mk. 450.- anfw.

Norwegenfahrt
mit Doppelschraubendampfer „Großer Kurflügel“
16. Juni bis 30. Juni ab Bremen
Preise von Mk. 250.- anfw.

Polarfahrt
mit Doppelschraubendampfer „Großer Kurflügel“
5. Juli bis 3. August ab Bremen
Preise von Mk. 500.- anfw.
Nähere Auskunft und Drucksachen unentgeltlich

Norddeutscher Lloyd
Bremen
und seine Vertretungen
In Halle a. S.: L. Schönlisch, Bankgeschäft,
Poststraße (Stadt Hamburg).

Sondershausen, (Residenz).

Anerk. Höhere Mädchenschule u. Lyzeum
(4 Klässiges Hohes Lehren-Seminar). Zeugnisse vollberechtigt auch für Frauen. Gekunde Lage in Berg- und Höhen. Billige, gute Pensionen. Großpforte d. Dir. Dr. Tuengerthal.

Fürstlich Stolberg'sches Güttenamt
Iffenburg
beruht als Spezialität
Gutheirne Fentler
in allen Größen und Formen ohne
Wohlfühlkostenberechnung bei billigsten
Preisen. Größte Haltbarkeit gegenüber
Nässe und schmutzbestimmten Flecken
garantirt. Bei Aufträgen und Bestel-
lungen Angabe der lichten Fentler-
öffnungen erforderlich. — In Umklei-
ten, Dammetzer, Eisen- oder Baum-
materialien-Handlungen, Wäschehand-
lung und Preislisten gratis.

TRADE MARK
Endwell
HOSENTRÄGER
Millionenfach

Jeder Hosenträger
trägt den
gesetl. gesch. Namen
„Endwell“

Jeder Sockenhalter
den ges. gesch. Namen
„Chestro“

Ueberall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten
Gebr. Kluge,
Crefeld.

„Chestro“
SOCKENHALTER
erprobt!



kernige fette

Back-Butter
vorzüglich
zum Stollenbacken.

F. H. Krause.

Aepfel! Aepfel!

Großes Lager hochfeiner Tafel- u. Wirtschaftsäpfel
in stetiger Absatz.

Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Ferner empfiehlt:
Apfelsinen, farbige und süße, nur feinste Marken,
in allen Packungen.
Almeria-Weintrauben, garantiert allerfeinste
in Kisten brutto 80/82 Bfd., netto 40/42 Bfd.
Hochf. 300 er Zitronen, Kokosnüsse, Feigen, Johannisbrot u. v. a.
Preisliste zu Diensten. Prompter Versand nach auswärts.

Hermann Schmuhl,
Fruchtgroßhandlung,
Rannischstraße 3, Eingang Hof, Fernruf 1557.

Christstollen

nur beste, schwere Qualität, mit nur feinsten Butter gebacken.

Marzipan, Makronen, Lebkuchen täglich frisch.
Konditorei C. Zorn.



Michel - Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinverreter für Halle und Umgegend
Walleches Kohlen- und Brikett-Kontor
Halle a. S. Merseburgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.

Sieben eifeln:

Herzog Bernhard von Weimar.

Geogdie in fünf Arten

von
Ernst August Georgy.

Preis beschriftet M. 1.50.

— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —

Kommissionsverlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Elegante Damen-Porträts

fertigt

Hofphot. **Pieperhoff,**

Poststrasse 15.

Nordsee



Akt.-Ges. Deutsche Dampffischerei-Ges.

Deutschlands größter Fischhandel.

Gr. Ulrichstr. 58, Telefon 3788 und 1275

Niederlage bei Herrn Buski, Gr. Brunnenstraße 65.

empfiehlt zum Feste:

Fischkonserven

in deutscher größter Fabrik in bekannt vorzüglicher
Qualität. Garantie für Haltbarkeit bis zum warmen
Jahreszeit. Besonders preiswert in Oel- und
Kondensmilch. Besondere bunte Beleg für unsere
28 Sorten.

Knäufelartige Belegarten werden gern gratis angefaßt.

Von höchster Qualität sind unsere

1a. Sorten geräucherten

Elb-Aale

von täglich frisch einlaufenden Sendungen.

ferner Dienstag eintreffend:

1 Waggon Seefische

Kabeljau u. Kopf w. 19 w.

grüne Heringe Pfd. 15 Pfg., Bratsholle Pfd. 28 Pfg.

Angelschellfisch u. Schellfisch ohne Kopf Pfd. 38 Pfg.

„Grande-Marque“

Klaus

! Feinste Schweizer Schokolade!
Vertreter:
H. Lühr, Halle a. S., Goethestraße 29.

Sonder-Angebot!
Wunderschöne neue Zöpfe, 2 Mark.
Aus Stück an Stück an eigenen ausge-
wählten Haaren. :: Actarbellen und Fäden aller Zöpfe.
Fritz Mischke, An der Universitätsstr. 1,
Ecke Schulstrasse, Halle a. S., Tel. 3146.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. :: ::

Willkommenes
Weihnachts-Geschenk

Ball-Shawls von 1.90 bis 20.00 Mk.
Unterröcke von 1.78 bis 23.00 Mk.
Plaids von 3.00 bis 20.00 Mk.

in reicher Auswahl zu billigst gestellten Preisen.

Theodor Rühlemann,

Leipziger-Str. 97.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Kaufhaus für Gelegenheitskäufe

Neben Löwen-Apotheke **16 Brüderstrasse 16** Neben Löwen-Apotheke.

Neu eingetroffen:

Reste in glatten und gerippten Sammeten

1a. Qualität, zu Knabenanzügen und Mädchenkleidern, und werden solche unter der Halbe des realen Wertes abgegeben.

1 Posten prachtvolle fertige Wäsche, beste Verarbeitung hervorragend preiswert. ::
Damen- und Herren-Taghemden, Damen- und Herren-Nachthemden, Beinkleider, Untertailen, Rockbeinkleider, Kinderwäsche etc.

Besondere Gelegenheit: **weisse Stickerei-Unterröcke**
3⁴⁵ M. 2⁴⁰ M. 1⁷⁵ M.

Neu eingetroffen: **Decken und Tischläufer** Reizende artikel, riesig billig.
Damen- und Herren-Taschentücher

Grosser Stickerei- u. Spitzen-Verkauf.

Fertige Bettwäsche in allen Stoffarten, weisse Bezüge 4⁷⁰
Deckbett m. 2 Kissen, gute Qualität

Posten gediegener, **Kostüme** reine Wolle, 2⁷⁵
130—140 cm breiter: Mtr. 4.45 3.75

Aussergewöhnlich: **Eine Partie Weihnachts-Roben**
in vorzüglichen, reinwollenen Stoffen, reichliches Mass à Robe **750 600 550**

Ein schönes u. nützliches
Weihnachtsgeschenk
für A-B-C-Gesellen ist u. bleibt ein

Edultornister
in Pilsch, glatt, Leder od. Seehund
Schulertaschen,
Bücherriemen,
Schieferkasten,
Schloßkasten,
Tafelmappen,
Grundfarbkasten,
Zeichenkasten,
Schulbücher
und alle anderen Schulartikel
für in großer Auswahl zu
billigst gestellten Preisen.
Albin Hentze
H. a. S., D. 24, 24
24 Schmeckerstr. 24.

„Langnese“ u. Leibniz-Biskuits
empfiehlt stets frisch zu
Original-Preisen
Friedrichstr. 1,
Carl Boeck, Barthplatz, Turm,
und Postplatz, 6102.

Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus d. alt. Promenade

Uhrketten

Gold, Silber und Double.
Luft- und Wasserkissen,
Wärmflaschen, Wärme-Dauer-
kompressen.

Halle a. S.,
F. Hellwig, Barthplatz, 10,
Fornstr. 2020. Geogr. 1531.
Aeltest. Sozialsozialist. Plätze.

Edmüthe Krügel zur
Yagelpflege,
sehr empfehlenswert
als präventives Mittel für
junge Damen und Herren,
in größter Auswahl preiswert.
Gr. Ulrichstr. 4/5, **F. A. Patz.**

Brillant-

Halsketten,
Armbänder,
Anhänger,
Broschen,
Ohrhinge,
Hemdknöpfe,
Ringe

aus Gold und Platin,
mit kleinen erster Sorte
empfiehlt in grösster Auswahl

Juweller **Tittel,**
Schneewitzstr. 12, Ecke Zapfenstr.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeig.
Clara Claassen
Siegfried Drechsler
Verlobte.
Halle a. S., d. 15. Dez. 1912.

Feine Briefpapier-
in eleganter
Ausstattung

Wirklich unverlässige
Goldfüllfederhalter
kann man bei

A. Fritze,
Papierhandlung,
Gr. Ulrichstr. 11.

Anstalts-
Bücherei
Gesamtschüler

Deutscher
Akteur- und
Schauspieler

Abwaschbare Mantelketten.
Hl. Seestr. 9, I.

„Oetting“
Gr. Steinstr. 12, pt. u. I. Ege.
Neueste farbige
Herrenhemden
aus der Frühjahrskollektion!

**Christbaum-
ständer**
Mtr. 0.90, 1.15, 1.50.
Für Waffel-
fäherung
Mtr. 1.25, 1.50
bis 7.00

Max Hoffmann, Große
vorn. Wilh. Heckerl, Ulrichstr. 57.

Roberte
Verlobungsringe
Bruno Klitz,
Goldschmied,
Gr. Ulrichstr. 41.

Kompl. Drehschab,
10 HP. Automobile, 6011 Dresdener
u. Hamburger Glasfabrikpreise fort
fort sehr billig veräußert. **Haus
Seehausen/Leipzig, Nr. 1.**

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter
Käte mit Herrn Willi Stieber,
Kandidat des höheren Lehr-
amtes, beehren sich ergebenst
anzuzugehen

Paul Voigt und Frau,
Halle a. S., Yorkstrasse 6, I.
Zu Hause am 18. u. 19. Dezember cr.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute, abend entschlief nach langem, schwerem
Leiden mein innigstgeliebter Mann, der Kaufmann

Franz Stein

im 51. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Jda Stein geb. Fiedler,
Halle a. S., Gr. Klausstr. 10, den 14. Dezbr. 1912.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18. d. Mts.,
nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes
aus statt.